



FUSSBALL - PROGRAMM

zum Messecup - Spiel

DJURGARDENS IF STOCKHOLM 1. FC LOKOMOTIVE LEIPZIG

Dienstag, den 27. September 1966

18.30 Uhr im Zentral-Stadion

17.15 Uhr Vorspiel:

I. Schüler 1. FC Lok — I. Schüler Union Teplice



Spieldzene 1. FC Lok — Fortuna Geleen

Preis MDN 0,20

Einzug in die nächste Runde?

Heute gilt unser herzlicher Gruß der Mannschaft von Djurgårdens Idrottsförening Stockholm, den sympathischen Gästen aus Schweden, die zum Rückspiel in der ersten Runde des IX. Pokalwettbewerbs der europäischen Messestädte nach Leipzig gekommen sind. Nach IFK Norrköping und IFK Göteborg können wir damit innerhalb von vier Monaten die dritte schwedische Mannschaft bei uns im Zentral-Stadion empfangen. Wenn man dazu rechnet, daß unser Oberliga-Kollektiv zur Vorbereitung auf die Meisterschaftssaison Ende Juli drei Spiele in Schweden gegen Mannschaften der 2. Division austrug, kann man schon von einer „Schwedentradition“ unseres 1. FC Lokomotive Leipzig sprechen.

Djurgårdens IF Stockholm ist heute bereits zum Rückspiel gekommen. Das erste Spiel gewann unsere Mannschaft am 24. August in Stockholm unter Flutlicht mit 3 : 1. Die Tore schossen Frenzel, Löwe und Berger, während Halbrechts Persson den Gegentreffer erzielte. So steht unsere Mannschaft heute vor einer durchaus lösbaren Aufgabe, wenn auch die Gäste aus dem Norden keineswegs unterschätzt werden dürfen. Nach 16 Spieltagen hält die Mannschaft um Nationaltorwart Pettersson in der Nationalliga Schwedens mit 24 Punkten die Spitze, gefolgt von unserem Gegner im Finale des Intercups 1965/66 IFK Norrköping. Für die Spielstärke unserer Gäste spricht auch, daß sie bereits dreimal, 1955, 1959 und auch 1964 schwedischer Fußballmeister waren.

Trotzdem erwarten wir heute von unserer Mannschaft, daß sie durch einen eindeutigen Erfolg in die zweite Runde des Pokalwettbewerbs der Messestädte einzieht, in der noch 32 Mannschaften spielen, darunter auch unser vorjähriger Gegner Leeds United. In dieser Runde wird dann unser Gegner der Sieger aus den Spielen zwischen Union Luxemburg und dem FC Antwerpen sein, die für den 21. und den 28. September angesetzt wurden. Damit liegt ein weiteres Vordringen in diesem Pokal durchaus im Bereich des Möglichen.

Voraussetzung dafür ist aber erst einmal ein Erfolg im heutigen Spiel. Dazu bedarf es der gleichen konzentrierten Leistung unserer Mannschaft, wie wir sie in den letzten Spielen im Bruno-Plache-Stadion sahen. In diesem Sinne wünschen wir uns ein interessantes und faires Spiel, daß mit einem vollen Erfolg unserer Mannschaft endet.

1. FC Lokomotive Leipzig

S P O R T P R E I S E

George Roth jr.

PORZELLAN / KRISTALL / BRONZEN



1 · 8 · 7 · 1

701 Leipzig

Nikolaistraße 28-32 / Fernsprecher 20881

13 + 1

- eine neue Fußball-Wette
- 4 Gewinn-Ränge
- + ein Sonderrang mit
mind. 50 000 MDN Sonderprämie
- neue Chancen für alle

TOTO-Freunde



Interview mit

Peter Gießner

Sportfreund Gießner, wo und wann begannen Sie mit dem organisierten Fußballspiel, und wer war Ihr erster Übungsleiter?

Ich begann 1950 mit 10 Jahren bei der BSG Chemie Leipzig Fußball zu spielen. Mein erster Übungsleiter war der alte Arbeitersportler Kurt Berger, mit dem ich heute noch einen sehr guten Kontakt habe.

Wie war dann Ihr Weg zum 1. FC Lokomotive?

Ich wurde mit 16 Jahren zum damaligen SC Lokomotive Leipzig delegiert. Über die Juniorenmannschaft des SC Lokomotive kam ich dann in die Oberliga-Mannschaft. Mit der Gründung des SC Leipzig wurde ich zum SC Leipzig delegiert, woraus dann der jetzige 1. FC Lokomotive Leipzig hervorging.

Waren Sie immer Deckungsspieler oder haben Sie in den Männermannschaften auch schon im Sturm gespielt?

Ich war von der Schülermannschaft bis jetzt Deckungsspieler. Ich Ich spielte auch 9 Jahre Läufer.

Sie sind als Übungsleiter in unserer Jugendabteilung tätig. Wie schätzen Sie den Nachwuchs unseres Clubs ein?

Wir haben bei uns im 1. FC Lokomotive sehr gute Nachwuchsspieler. Ich denke hier nur an die so erfolgreiche 1. Jugendmannschaft oder an die Schülermannschaften. Arbeiten alle Spieler im Training fleißig an sich weiter, brauchte uns vor der Zukunft nicht bange zu sein. Wenn Sie als Zuschauer bei uns in der Schüler- und Jugendabteilung mitarbeiten möchten, würden wir uns sehr freuen.

Welchen Ihrer unmittelbaren Gegenspieler in der Oberliga halten Sie für Ihren schwersten Gegner?

Es ist nicht immer leicht, die schwersten Gegenspieler einzuschätzen. Wenn ich eine Rangliste schreiben sollte, würde sie so aussehen:
1. Dücke, 2. Backhaus, 3. Hentschl.

Sportfreund Gießner, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen noch viele erfolgreiche Spiele und persönliches Wohlergehen.

Wissenswertes vonUSIC-Fußball

USIC, das ist die Abkürzung für die Internationale Sportunion der Eisenbahner. In diesem internationalen Sportverband ist die DDR — vertreten durch die Sportvereinigung Lokomotive — seit 1957 gleichberechtigtes und selbständiges Mitglied. DerUSIC gehören 25 Länder an, deren Eisenbahnersportorganisationen zusammen 1,8 Millionen Mitglieder vereinigen. Im Zeitraum von drei Jahren werden Internationale Eisenbahnermeisterschaften der Männer in 20 und der Frauen in 7 Sportarten durchgeführt. Seit 1947 stehen bereits internationale Fußballmeisterschaften im Programm derUSIC. Mit dem Titel einesUSIC-Meisters im Fußball wurden bisher dreimal Jugoslawien (1947, 1951 und 1958), einmal Oesterreich (1955) und zweimal Bulgarien (1961 und 1963) ausgezeichnet.

Die DDR nahm mit einer Eisenbahnerauswahl erstmalig an der V. Internationalen Eisenbahnermeisterschaft 1959/61 teil, gewann in der Vorrundengruppe gegen Finnland 8 : 0, spielte gegen die UdSSR 2 : 2 und verlor gegen die CSSR mit 0 : 3. Mit diesen Ergebnissen wurde die DDR nur Dritter in der Vorrunde und schied aus.

Bei den VI. Internationalen Eisenbahnermeisterschaften im Fußball 1962/63, die nach dem Cup-System durchgeführt wurden, gelang der DDR durch Siege gegen Finnland (5 : 0 und 4 : 0) und durch das bessere Torverhältnis in den Spielen gegen Volkspolen (3 : 1 und 1 : 2) der Einzug in das Halbfinale. Gegen Bulgarien wurde in Sofia mit 0 : 4 verloren und in Dessau konnte nur ein 1 : 1-Unentschieden erreicht werden. Die bulgarische Eisenbahnerauswahl, vertreten durch Lokomotive Sofia, erkämpfte sich im Endspiel gegen die Sowjetunion (3 : 0 und 0 : 1) zum zweiten Male denUSIC-Meistertitel. Gemeinsam mit Rumänien teilte sich die DDR in der vorigen Meisterschaft den 3. Platz.

Mit dieser Platzierung wurde die DDR für die jetzt laufenden VII. Meisterschaften, an denen 18 Länder teilnehmen, gesetzt und hat im Viertelfinale Jugoslawien als Gegner.

Das erste Spiel fand am 17. September in Altenburg statt und wurde von der Kombination 1. FC Lokomotive Leipzig/ Lokomotive Stendal durch Tore von Löwe und Gase mit 2 : 1 gewonnen.

Am 6. Oktober fährt die Eisenbahnerauswahl der DDR nach Kikinda in Jugoslawien zum Rückspiel. Die erfolgreichere Mannschaft aus beiden Begegnungen trifft dann im Halbfinale in der ersten Hälfte 1967 auf Bulgarien. Dieses Halbfinale hat die Sowjetunion durch Siege über Westdeutschland bereits erreicht.

H. Köhler

Präsidiumsmitglied SV Lokomotive

Das fiel uns auf!

Im Programm des HFC Chemie vom 27. August fanden wir untenstehendes Bild mit folgendem Text:



Für alle, die es nicht glauben wollten, hielt Fritz Enke mit diesem Schnappschuß einen Beweis fest. Das war in der 61. Spielminute der Leipziger Partie. Dem durchbrechenden Frenzel wirft sich Klaus Urbanczyk in die Parade. Aber so wurde die Aktion zur Notbremse. Eine Minute später trat Naumann an, aber mit toller Reaktion parierte Helmut Wilk den Elfmeter. Das war übrigens Wilks zweiter gehaltener Strafstoß in dieser Saison. Schon in Stendal war er auf der Elfmeterdistanz gegen Karow Sieger.

Clubsplitter

- Die Schülerabteilung unseres Clubs empfängt vom 24. bis 29. September Gäste aus Teplice (CSSR) zu drei Freundschaftsspielen.
- Die Oberligamannschaft trägt ihr nächstes Punktspiel am Samstag, dem 1. Oktober, 15 Uhr, gegen den FC Karl-Marx-Stadt im Bruno-Plache-Station aus.
- All unseren Sportanhängern werden wir im November eine interessante Broschüre über das Leben in unserem Fußballclub zum Kauf anbieten.

Voraussichtliche Aufstellungen der Mannschaften

(Änderungen vorbehalten)

Djurgårdens IF Stockholm		Petersson 1	Trainer Lindberg		
Karlsson 2		Cronquist 3	Sjöberg 4		
		Gummersson 5	Sandberg 6		
Oman 7	Persson 8	Wistal 9	Lindmann 10	Granquist 11	
					
1. FC Lokomotive Leipzig			Trainer: Studener		
Löwe 11	Naumann 10	Frenzel 9	Trölitzsch 8	Engelhardt 7	
	Zerbe 6	Drößler 5			
	Geisler 4	Gießner 3	Faber 2		
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Weigang 1</div>					

Schiedsrichter: Dorpmes, Amsterdam

Linienrichter: Bader, Bremen/Rhön; Heinemann Erfurt

Fördernde Mitglieder

werden seit der Gründung der Fußballclubs in der DDR von allen Clubs aufgenommen. Als treuen Anhänger unseres Clubs rufen wir auch Sie auf, förderndes Mitglied des 1. FC Lokomotive zu werden.

Die Eintrittsgebühr beträgt MDN 3,—, der Mindestbeitrag monatlich MDN 5,—. Das fördernde Mitglied erhält hierfür einen Dammsitzplatz nach Wahl, der für alle — auch internationale — Veranstaltungen des 1. FC Lokomotive Leipzig im Bruno-Plachc-Stadion und im Zentralstadion Gültigkeit hat. Für einen monatlichen Beitrag von MDN 8,— wird ein Tribünenplatz oder ab MDN 10,— ein Logenplatz zur Verfügung gestellt. Beitrittserklärungen für fördernde Mitglieder sind in der Geschäftsstelle des 1. FC Lokomotive Leipzig, 7039 Leipzig, Connewitzer Straße 19 zu erhalten.



Zur Sicherung
des
Berufsverkehrs

stellen wir sofort ein:

Straßenbahn- u. Omnibusfahrer
Arbeitskräfte für die Instandhaltung

des Wagenparkes und der techn. Anlagen
sowie

**kaufmännisches Personal für Buchhaltung und
allgemeine Verwaltung**

Gute Verdienstmöglichkeiten - Zusatzurlaub - Treueprämie

Bewerbungen erbeten an Abt. Arbeit des

VEB (K) Verkehrsbetriebe Leipzig

Karl-Liebknecht-Str. 12